SATZUNG DER STADT BARGTEHEIDE ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 8 – 1. ÄNDERUNG U. ERGÄNZUNG

GEBIET VOSSKUHLENWEG / FISCHBEKER WEG

4. Ausfertigung

AUF GRUND DES § 10 BUNDESBAUGESETZ (BBAUG) VOM 23. JUNI 1960 (BGBL I S. 341) UND DES § 1 DES GESETZES ÜBER BAUGESTALTERISCHE FESTSETZUNGEN VOM 10. APRIL 1969 (GVOBL. SCHL.-H. S. 59) IN VERBINDUNG MIT § 1 DER ERSTEN VERORDNUNG ZUR DURCHFÜHRUNG DES BUNDESBAUGESETZES VOM 9. DEZEMBER 1960 (GVOBL. SCHL.-H. S. 198) WIRD NACH BESCHLUSSFASSUNG DURCH DIE STADTVERTRETUNG VOM ~~4.6.71~~ 14. Juli 1972 FOLGENDE SATZUNG ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 8 – 2. ÄNDERUNG, GEBIET LÜBECKER STRASSE / AM STEINKREUZ / MÜHLENTOR BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B), ERLASSEN:

PLANZEICHNUNG – TEIL A M. 1:1000

ES GILT DIE BAUNUTZUNGSVERORDNUNG 1968 (BGBL I S. 1237)

TEXT – TEIL B

DIE IM PLAN MIT BINDUNGEN FÜR BEPFLANZUNGEN GEKENNZEICHNETEN FLÄCHEN SIND MIT RASENFLÄCHEN, ZIERSTRÄUCHERN, EINZELNEN BÄUMEN UND BAUMGRUPPEN ZU BEPFLANZEN UND ZU ERHALTEN (§ 9 ABS. 1 NR. 15 UND NR. 16 BBAUG).

INNERHALB DER SICHTDREIECKE, AUF DEN VON JEGLICHER BEBAUUNG FREIZUHALTENDEN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN, SIND BEPFLANZUNGEN NUR BIS 0,7 m ZULÄSSIG (§ 9 ABS. 1 NR. 16 BBAUG).

GEMÄSS § 23 ABS. 5 SATZ 1 BAUNVO SIND AUF DEN NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN NEBENANLAGEN NACH § 14 BAUNVO NICHT ZULÄSSIG.

INNERHALB DER WOHNBAUFLÄCHEN UND DER GEMEINBEDARFSFLÄCHEN SIND ALLE GRUNDSTÜCKSTEILE, DIE NICHT ÜBERBAUT UND NICHT ALS WOHNWEG ODER HOFFLÄCHE BENÖTIGT WERDEN, EINZUGRÜNEN UND MIT EINZELNEN BAUM- ODER STRAUCHGRUPPEN ZU BEPFLANZEN. DIE FLÄCHEN SIND IN DIESEM ZUSTAND ZU ERHALTEN.

ZEICHENERKLÄRUNG

PLANZEICHEN	ERLÄUTERUNGEN	RECHTSGRUNDLAGE
	GELTUNGSBEREICH DER 1. ÄNDERUNG UND ERGÄNZUNG DES B-PLANES NR. 8	§ 9 (5) BBAUG
FESTSETZUNGEN		
WR	REINE WOHNGEBIETE GEM. § 3 BAUNVO	§ 9 (1) 1a BBAUG
WA	ALLGEMEINE WOHNGEBIETE GEM. § 4 BAUNVO	
MI	MISCHGEBIETE § 6 BAUNVO	
Z IV	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (ALS HÖCHSTGRENZE)	
Z III	" " " " " (ZWINGEND)	
GFZ 0,7	GESCHOSSFLÄCHENZAHL	
GRZ 0,2	GRUNDFLÄCHENZAHL	
	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG	
	FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF	§ 9 (1) f BBAUG
	SCHULE / KINDERGARTEN	
g	GESCHLOSSENE BAUWEISE	§ 9 (1) 1b BBAUG
	BAUGRENZEN	
o	OFFENE BAUWEISE	
	FLÄCHEN FÜR STELLPLÄTZE UND GARAGEN	§ 9 (1) 1e BBAUG
St	STELLPLÄTZE	§ 9 1 12 BBAUG
Ga	GARAGEN	
GSt	GEMEINSCHAFTSSTELLPLÄTZE	
GGa	GEMEINSCHAFTSGARAGEN	
TGa	TIEFGARAGEN	
	VERKEHRSFLÄCHEN	§ 9 (1) 3 BBAUG
	PARKFLÄCHEN	
	STRASSENBEGRENZUNGSLINIE	
	EINFAHRTEN ZU PARKFLÄCHEN	
	VERSORGUNGSFLÄCHEN	§ 9 (1) 5 BBAUG
	PUMPWERK	
	GRÜNFLÄCHEN	§ 9 (1) 8 BBAUG
	PRIVATER SPIELPLATZ / SPIELPLATZ	
	MIT GEH-, FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN	§ 9 (1) 11 BBAUG
	MIT GEH- U. FAHRRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN	
	BINDUNGEN FÜR BEPFLANZUNGEN	§ 9 (1) 15 UND 16 BBAUG
	VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE GRUNDSTÜCKE	§ 9 ABS. 1 NR. 2 BBAUG
DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER		
	GRUNDFLÄCHEN DER VORHAND. HAUPT- UND NEBENGEBÄUDE	
	" " " KÜNFTIG FORTFALLENDEN HAUPT- U. NEBENGEBÄUDE	
	VORHANDENE GRUNDSTÜCKSGRENZEN	
	KÜNFTIG FORTFALLENDE GRUNDSTÜCKSGRENZEN	
	IN AUSSICHT GENOMMENE ZUSCHNITTE DER BAUGRUNDSTÜCKE	
22	FLURSTÜCKSBEZEICHNUNGEN	
	SICHTDREIECKE	

STRASSENQUERSCHNITTE

AM STEINKREUZ: 1,50 – 1,0 – 7,00 – 1,0 – 1,50

MÜHLENTOR: 2,00 – 1,0 – 6,50 – 1,0 – 2,00 = 12,50

STRASSE „B": 1,50 – 1,0 – 6,50 – 1,0 – 1,50 = 11,50

FAHRBAHN – PARKPLATZ – FUSSWEG: 6,50 – 5,50 – 1,50 = 13,50

STRASSE „A": 1,50 – 1,0 – 5,50 – 1,0 – 1,50 = 10,50

STRASSE „C" = STRASSE „F": 1,50 – 5,50 – 2,50 = 9,50

AM HINKENBERG: 1,50 – 5,50 – 1,50 = 8,50

STRASSE „D" = STRASSE „E" spiegelbildlich: FAHRBAHN – PARKPLATZ – FUSSWEG: 1,50 – 1,00 – 6,50 – 5,50 – 1,50 = 16,00

BEARBEITUNG:
ELLERBROCK UND KLEINSCHMIDT
FREISCHAFFENDE ARCHITEKTEN
2. NORDERSTEDT 3
OCHSENZOLLER STRASSE 114
TEL. 523 1050

NORDERSTEDT, DEN 15.12.71

ELLERBROCK u. KLEINSCHMIDT
FREISCHAFFENDE ARCHITEKTEN

ENTWORFEN UND AUFGESTELLT NACH §§ 8 UND 9 BBAUG AUF DER GRUNDLAGE DES AUFSTELLUNGSBESCHLUSSES DER GEMEINDEVERTRETUNG VOM 29. Dez. 1970.

BARGTEHEIDE, DEN 26. Jan. 1972

BÜRGERMEISTER

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES, BESTEHEND AUS PLANZEICHNUNG UND TEXT, SOWIE DIE BEGRÜNDUNG HABEN IN DER ZEIT VOM 17.5.72 BIS 19.6.1972 NACH VORHERIGER BEKANNTMACHUNG AM 3.5.1972 MIT DEM HINWEIS, DASS ANREGUNGEN UND BEDENKEN WÄHREND DER AUSLEGUNGSFRIST GELTEND GEMACHT WERDEN KÖNNEN, ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

BARGTEHEIDE, DEN 28. Juli 1972

BÜRGERMEISTER

DER KATASTERMÄSSIGE BESTAND AM 15. April 1970 SOWIE DIE GEOMETRISCHEN FESTLEGUNGEN DER NEUEN STÄDTEBAULICHEN PLANUNG WERDEN ALS RICHTIG BESCHEINIGT.

BAD OLDESLOE, DEN 25. Jan. 1972

L.S.

gez. Unterschrift
OB. REG. VERM. RAT

DIE BEGRÜNDUNG ZUM BEBAUUNGSPLAN WURDE MIT BESCHLUSS DER STADTVERTRETUNG VOM 14. Juli 1972 GEBILLIGT.

BARGTEHEIDE, DEN 28. Juli 1972

BÜRGERMEISTER

DIE GENEHMIGUNG DIESER BEBAUUNGSPLANSATZUNG BESTEHEND AUS PLANZEICHNUNG UND TEXT WURDE NACH § 11 BBAUG MIT ERLASS DES INNENMINISTERS VOM 23.8.72 AZ. II 801-603/104-62.6(8) ERTEILT.

BARGTEHEIDE, DEN 20. Sep. 1972

BÜRGERMEISTER

DIESER BEBAUUNGSPLAN, BESTEHEND AUS PLANZEICHNUNG UND TEXT SOWIE DIE BEIGEFÜGTE BEGRÜNDUNG SIND AM 18.9.1972 MIT DER ERFOLGTEN BEKANNTMACHUNG DER GENEHMIGUNG IN KRAFT GETRETEN UND LIEGEN VOM 19. Sep. 1972 AN ÖFFENTLICH AUS.

BARGTEHEIDE, DEN 20. Sep. 1972

BÜRGERMEISTER